

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 16. Februar 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 21,22

Stand: 30.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 16.2.42. Wieder Schneesturm.

9.00 Uhr Domkapitular Leier, Würzburg, zur Seelsorge konferenz hier. Heute Nacht ist Weidinger gestorben. In Gernach wehrten sich die Frauen, als die Glocken ohne Voranmeldung abgenommen werden sollten.

Signora Stalf: Orangen. Mann in Walldürn, einen ganz großen Plan durchführen mit seinem Elternhaus. Mit Bruder Georg leider noch nicht Frieden.

Zwei italienische Preti [*Ital. „Priester“*] in Uniform für die Arbeiterseelsorge: Pater Piccini, war ein Jahr hier und kommt nach Stettin, Pater Zanatta kommt von Berlin. Reicht mir sein Zeugnis von Heeresbischof und bittet um Signierung: Aus Versehen schrieb *<ich> Vidi et approbo easdem facultates pro Diocesi Monacensi* [*Lat. „Ich habe gesehen und approbiere selbige Fakultäten für die Diözese München.“*]. - War nicht richtig zu approbieren. Können sehr wenig Deutsch. Sind von der Congregation für die Italiener im Ausland.

// Seite 22

Elisabeth, Tutzing: Wurde auf die Polizei gerufen, weil sie die Kapelle zurückverlangte. Dort verhöhnt.

Über Mittag das Schreiben an die Ordinariate fertiggestellt wegen der Konferenz, dann noch Bitte um Freistellung von Dr. Angermaier. Bis 15.00 Uhr geschrieben.

Dr. Malmolitor - kommt von der langen Prüfung, darum Tee mit zwei Schmalznudeln.

Coadiutor Bischof Dr. Wendel, Speyer - hatte hier die lange Konferenz. Kann ihn nicht zu Tisch behalten, weil ich selber Diät halten muß.